



Vermisstes Unterseeboot nahe der Titanic: Der Franzose Paul-Henri Nargeolet ist an Bord

Die Behörden wurden am Wochenende vom Betreiber des U-Boots, OceanGate Expeditions, über das Verschwinden des U-Boots informiert. An Bord befinden sich fünf Personen, darunter ein Franzose, der Titanic-Spezialist Paul-Henri Nargeolet.

Die US-amerikanische und kanadische Küstenwache setzte am Dienstag, dem 20. Juni, die Suche nach einem kleinen Touristen-U-Boot fort, das mit fünf Personen an Bord vermisst wird. Das Tauchboot hatte sich auf den Weg gemacht hatten, um das Wrack der Titanic in einer abgelegenen Region des Atlantiks vor der Küste Nordamerikas zu besuchen. **Unter den Passagieren befindet sich auch ein Franzose: Paul-Henri Nargeolet.**

Eine militärische Ausbildung

Der aus dem Département Haute-Savoie stammende und heute 77-jährige Tiefseeforscher absolvierte den ersten Teil seiner Karriere als Marineoffizier. Er war Kommandant der Taucher und Minenräumer in Cherbourg (Ärmelkanal, Nordwestfrankreich) und wurde anschließend U-Boot-Pilot bei der Groupe d'intervention sous la mer, die der französischen Marine untersteht. Von dort aus wechselte er zur Meeresarchäologie, wo er im Rahmen der Vereinigung Groupe de recherche d'archéologie navale mehrere Schiffswracks entdeckte und untersuchte.

Eine Leidenschaft für die Titanic

Der eigentliche Wendepunkt in seiner Karriere trat 1986 ein, als er Leiter der Tiefsee-U-Boote des französischen Forschungsinstituts für die Nutzung des Meeres (Ifremer) wurde.

Ein Jahr zuvor hatte ein Team unter der Leitung des amerikanischen Wissenschaftlers Robert Ballard in Zusammenarbeit mit dem Institut Ifremer das Wrack der Titanic gefunden. Ab 1987 tauchte Paul-Henri Nargeolet an Bord des französischen U-Boots Nautile selbst zur dem Wrack der Titanic. Im Laufe der Jahre folgten Dutzende von Tauchgängen, bei denen unter anderem mehrere hundert Gegenstände aus der Tiefe geholt wurden. Der letzte Tauchgang fand im Sommer 2021 statt, wie Paul-Henri Nargeolet in einem langen Interview auf der Website des Museums La Cité de la Mer in Cherbourg berichtete. „Bei unserem letzten Tauchgang im vorderen Teil der Titanic, ohne jegliche Strömung, was sehr selten ist, konnten wir zum ersten Mal Teile des Wracks aus einem ganz anderen Blickwinkel betrachten, was den Tauchgang besonders interessant machte“.

Leiter des Forschungsprogramms eines amerikanischen Unternehmens.

Paul-Henri Nargeolet wurde 2007 Direktor des Forschungsprogramms der Firma RMS Titanic/Phoenix International, der das Wrack gehört. Er nahm an mehreren Suchkampagnen nach vermissten Schiffen und 2010 sogar nach dem Airbus A330-203 teil, der auf dem Flug von Rio nach Paris über dem Meer abgestürzt war.